

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011

Sprache und Grammatik II (Stil II)

Aufbauend auf dem gleichnamigen Kurs der Stufe I sollen auch in diesem deutsch-lateinischen Übersetzungskurs die Kenntnisse über die lateinische Grammatik (Syntax und Semantik) erweitert und vertieft werden, indem wöchentlich Hausaufgaben bearbeitet und im Kurs besprochen werden.

Der Schwerpunkt in Stil II liegt auf den Regeln der Zeitenfolge, konjunktivischen Nebensätzen und der *oratio obliqua*. Bei den zu übersetzenden Texten handelt es sich nun nicht mehr um losgelöste Einzelsätze, sondern jeweils um einen längeren zusammenhängenden Abschnitt.

Begleitend zur Teilnahme an Stil II wird eine möglichst breite Lektüre von Ciceros *De oratore* empfohlen. Aus diesem Werk werden die Hausaufgaben und die Abschlussklausur stammen.

Bereiten Sie zur ersten Sitzung bitte die indirekten Fragesätze und Relativsätze vor.

Griechisches Proseminar: Platons Dichterkritik

Platon hat sich an mehreren Stellen seines Werkes mit Dichtern und Dichtung kritisch auseinandergesetzt. Maßgeblich im *Ion* und in der *Politeia* untersucht er das Verhältnis der Dichter zur Wahrheit und die Darstellung der Götter und Heroen. In der *Politeia* steht die Untersuchung unter der Leitfrage, welche Art von Dichtung im Idealstaat erlaubt sein soll. In diesem Zusammenhang unternimmt Platon auch eine erste Systematisierung der Literatur. Im Proseminar wollen wir die zentralen Passagen von Platons Dichterkritik lesen. Eine wertvolle Hilfestellung hierzu bietet der Kommentar von Penelope Murray (Plato on poetry, Cambridge¹1996).

Informieren Sie sich bitte zur ersten Sitzung über Platons Leben und Werk, speziell über die *Politeia* (z.B. anhand von Görgemanns, Herwig: Platon, Heidelberg 1994) und bereiten Sie den Anfang der Dichterkritik in der *Politeia* mit Murrays Kommentar vor (376e-377b).

Selbständige Lektüre Lateinische Prosa (Selbststudium): Cicero, De oratore

Die selbständige Lektüre zu *De oratore* wird mit einer Klausur (Übersetzung Latein – Deutsch) abgeschlossen, die im Juli, Oktober, Februar oder April geschrieben werden kann. Der Klausurtext entstammt einem der drei Bücher des Werkes.

Kultur der Antike (Selbststudium): Vergil, Aeneis

Die selbständige Lektüre zur *Aeneis* wird mit einer Klausur abgeschlossen, die im Juli, Oktober, Februar oder April geschrieben werden kann. Die Klausur besteht aus einer lateinisch-deutschen Übersetzung mit Zusatzfragen. Die zu übersetzende Passage entstammt den Büchern 1, 2, 4 oder 6 des Werkes. **Sämtliche Zusatzfragen haben einen Bezug zum Klausurtext. Neben Fragen zum Autor und zum Werk bzw. zur Gattung können Fragen aus den folgenden Wissensgebieten gestellt werden: Literaturgeschichte, Geschichte/Politik, Mythologie, Rhetorik/Stilistik, Metrik, Philosophie und Geographie [ÄNDERUNG. Entgegen der vorigen Ankündigung werden keine Fragen gestellt, die keinen Bezug zum Klausurtext haben].** Zur Vorbereitung auf einen Teil der Zusatzfragen bieten sich die "Allgemeinen Materialien" an, die Sie auf unserer homepage unter "Lehre" finden.